

Modulhandbuch

Musik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen – Master of Education

Stand: November 2024

Pflichtmodul künstlerische Fächer

Titel des Moduls: künstlerische Fächer					
ME-Modul	Workload 330 h	LP 11	Studiensemester 1.-3 Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester (unterbrochen durch Praxissemester)
1	Lehrveranstaltungen a) Ensembleleitung b) Arrangieren c) LIP Einzelunterricht ¹ d) Percussion e) Bewegung/Tanz f) Modulabschlussprüfung Teil Ensembleleitung g) Modulabschlussprüfung Teil Liedbegleitung-Improvisation-Partiturspiel h) Modulabschlussprüfung Teil Arrangieren		Präsenzzeit 60 Std. 30 Std. 15 Std. 30 Std. 30 Std.	Selbstlernzeit 0 Std. 30 Std. 15 Std. 30 Std. 0 Std. 30 Std. 30 Std.	geplante Gruppengröße Instrumentalensemble: 30, Einzelunterricht, Gruppenunterricht
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über die vertiefte Kenntnis verschiedener Dirigier- und Probetechniken, die sie in der Beobachtung von Ensembleproben analysiert und in der Erstellung und Durchführung von Probenkonzepten sowie in der künstlerischen und ästhetischen Arbeit mit verschiedenen Ensembles eingesetzt haben. Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig einfache Arrangements für unterschiedliche Besetzungen und Niveaus zu schreiben. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse verschiedener Arrangier- und Satztechniken mit Fokus auf die Ensembles der Populären Musik und können diese anwenden. Darüber hinaus haben sie grundlegendes Wissen über klangliche und technische Eigenschaften der Instrumente und ihre Zuordnung zu den einzelnen/ möglichen Registern der Ensembles und können dieses insbesondere mit Blick auf die pädagogische Praxis einsetzen. Ferner verfügen die Studierenden über die digitalen Kompetenzen, um Notenmaterial mithilfe von Notationssoftware zu erstellen und zu formatieren. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz einer vielseitigen musikunterrichts- und ensemblebezogenen Verwendung des Klaviers (bzw. in besonderen Fällen eines anderen Begleitinstrumentes, siehe Fn. 1) sowie über die dafür nötigen musikalisch-technischen Grundlagen. Sie beherrschen verschiedene Übetchniken und verfügen über Grundkenntnisse in Benennung, stilistischer Einordnung sowie Spieltechnik unterschiedlicher Percussion-Instrumente. Die Studierenden sind in der Lage, Tanz als eigenständige musikbezogene Ausdrucksform sowie als Mittel zum Verständnis und zur Erarbeitung von Musik einzusetzen und dabei Methoden inklusiven Musizierens zu nutzen.				
3	Inhalte Die Studierenden beschäftigen sich vertieft mit Leitungs-, Dirigier- und Probetechniken. Dazu erarbeiten sie verschiedene Ensemblestücke, die ihrem jeweiligen Kompetenzstand angemessen sind. Die Studierenden arrangieren Musikstücke aus verschiedenen Epochen und Stilen für unterschiedliche Besetzungen. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z.B. Form/ Dramaturgie, Harmonik, Rhythmik, Instrumentation und Melodik. Die Studierenden beschäftigen sich mit Begleit- und Improvisationsmodellen, Partituren sowie Musikstücken, die ihrem jeweiligen Kompetenzstand				

¹ Die Studierenden mit dem Hauptfach LIP erhalten in diesen Stunden eine Einführung in die Didaktik und Methodik des Faches LIP. Studierende, die im Bachelorstudium nicht Klavier als Nebenfach studiert haben, können diese Kompetenz auf einem anderen Begleitinstrument erwerben.

	angemessen sind. Dazu realisieren sie spieltechnische Übungen. Außerdem erarbeiten sie verschiedene stiltypische Instrumentalpatterns mit Percussion-Instrumenten. Die Studierenden lernen freie und gebundene Bewegungsformen zur Musik zu entwickeln und zu vermitteln.
4	Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -
6	Prüfungsformen Teilprüfung 1: Benotete praktische Prüfung nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten in Ensembleleitung (künstlerische Präsentation von 30' vor Dozent / Dozentin und einem weiteren Prüfer / einer weiteren Prüferin). Teilprüfung 2: Benotete praktische Prüfung nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten in LIP (künstlerische Präsentation von 15' vor dem Dozenten / der Dozentin und einem weiteren Prüfer / einer weiteren Prüferin). Teilprüfung 3: Arrangieren (Vorlage von Arrangements nach Absprache mit dem Dozenten / der Dozentin).
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfungen (s. Punkt 6).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 40% (Teilprüfung 1: 15%, Teilprüfung 2: 10%, Teilprüfung 3: 15%) in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Julia Weber
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul Musiktheorie

Titel des Moduls: Musiktheorie					
ME-Modul	Workload 120 h	LP 4	Studiensemester 3.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Wahlpflicht Musiktheorie 1 b) Wahlpflicht Musiktheorie 2 c) Modulabschlussprüfung Musiktheorie		Präsenzzeit 30 Std. 30 Std.	Selbstlernzeit 30 Std. 0 Std. 30 Std.	Geplante Gruppengröße Gruppenunterricht: 8-10
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in einem musiktheoretischen / satztechnischen Bereich ihrer Wahl (inklusive der populären / neuen / außereuropäischen Musik) oder im Hinblick auf eine methodisch-didaktische Professionalisierung weiter vertieft				
3	Inhalte Im Wahlpflichtbereich Musiktheorie beschäftigen sich die Studierenden entsprechend dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z.B. Linearität, Harmonik, Form, Zeitgestaltung und Stil. Gegenstand des Unterrichts ist Musik der jeweils gewählten Stilistik(en) bzw. der betreffenden Epoche(n). Alternativ werden grundlegende musiktheoretische bzw. kompositorische Fragestellungen, Entwicklungen oder Vorgehensweisen aus methodisch-didaktischer Perspektive in den Blick genommen.				
4	Lehrformen Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen Benotete kombinierte Prüfung nach Ankündigung des Dozenten / der Dozent:in in dem gewählten Teilgebiet der Musiktheorie.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 15% in die Studienbereichsnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Christine Stöger				
11	Sonstige Informationen -				

Pflichtmodul Fachdidaktik/Musikpädagogik

Titel des Moduls: Fachdidaktik/Musikpädagogik					
ME-Modul MP/MW A	Workload 120 h	LP 4	Studiensemester 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar Fachdidaktik/ Musikpädagogik b) Modulabschlussprüfung Fachdidaktik/Musikpädagogik		Präsenzzeit 30 Std.	Selbstlernzeit 30 Std. 60 Std.	geplante Gruppengröße Seminar: 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die Erfahrungen aus dem Praxissemester mit fachdidaktischen Fragestellungen und Forschungsergebnissen in Verbindung zu setzen und für die eigene Berufsperspektive fruchtbar zu machen. Sie erkennen die Rolle und Bedeutung von Musik im Leben junger Menschen an und finden angemessene Formen, um deren diverse musikalische Interessen und Expertisen im Unterricht wirksam werden zu lassen. Sie sind fähig, Lernende dabei zu unterstützen, sich in musikalischer Hinsicht zu orientieren. Außerdem sind sie in der Lage, ein vielfältiges Repertoire von Methoden mit unterschiedlichen Lernsituationen zu verknüpfen, auf die Individualität der Lernenden einzugehen, offene und selbst gesteuerte Lernprozesse anzuregen und diese wiederum zu reflektieren. Sie sind fähig, neue Methoden zu entwickeln bzw. sich in kurzer Zeit anzueignen. Sie haben grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit digitaler Musiktechnologie und können sie zur Lernunterstützung einsetzen und reflektieren. Sie besitzen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Auswirkungen von Digitalisierung auf das Studium und den Musikunterricht. Sie können Unterrichtsmaterialien den Anforderungen entsprechend entwerfen und adaptieren. Zudem haben sie die Kompetenz, Musikwerke unter Beibehaltung ihres ästhetischen Anspruchs zu elementarisieren und die musikalische Kreativität der Lernenden anzuregen. Sie sind in der Lage, mit Verständnis für die musikalischen Fähigkeiten der Lernenden Ensembles zu initiieren und weiterzuentwickeln. Sie kennen unterschiedliche Wege, sich Musik hörend zu nähern und können Lernende dazu anregen, mit verschiedenen Hörweisen zu experimentieren und diese zu entwickeln. Sie zeigen die nötigen Kompetenzen, zu interdisziplinärem und fächerübergreifendem Lernen beizutragen und haben die Grundlagen dafür erworben, Fachcurricula und Schulprofile zu gestalten.				
3	Inhalte Die Studierenden thematisieren ausgewählte musikpädagogische Inhalte, Methoden und Fragestellungen mit gezielter Anbindung an ihre Erfahrungen im Praxissemester.				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen Benotete Modulabschlussprüfung in Anbindung an das Seminar Fachdidaktik/Musikpädagogik. ²				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				

² Eine der Modulabschlussprüfungen in den wissenschaftlichen Fächern des Master-Studiengangs (also Fachdidaktik/Musikpädagogik und Musikwissenschaft) ist mündlich, einer schriftlich abzulegen. Die mündliche Prüfung umfasst zwei Themen (in Absprache mit einer/m oder beiden Prüfenden) und wird im Zeitrahmen von 45 Minuten von zwei Prüfenden abgenommen. Diese Prüfungsform kann auch interdisziplinär (ein Thema aus der Fachdidaktik/Musikpädagogik, eines aus der Musikwissenschaft) abgelegt werden. Die schriftliche Prüfung ist in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten abzulegen.

9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 15% in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Anne Niessen
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul Musikwissenschaft

Titel des Moduls: Musikwissenschaft					
ME-Modul MP/MW B	Workload 240 h	LP 8	Studiensemester 1.-3. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester (unterbrochen durch Praxissemester)
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar Musikwissenschaft b) Seminar Musikwissenschaft c) Seminar Musikwissenschaft d) Modulabschlussprüfung Musikwissenschaft		Präsenzzeit 30 Std. 30 Std. 30 Std.	Selbstlernzeit 30 Std. 30 Std. 30 Std. 60 Std.	geplante Gruppengröße Seminar: 30
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über die Kompetenz - auf der Basis von Detailkenntnissen über ausgewählte Aspekte der Musikwissenschaft -, musikalisch-kulturelle Phänomene (d.h. musikalische Werke, Stile und Genres, Kulturen, Mentalitäten und die Formen des gesellschaftlichen Gebrauchs) selbstständig wissenschaftlich-reflektierend unter (kultur-) geschichtlichen, ästhetischen und kompositionstheoretischen Fragestellungen zu bearbeiten und einzuordnen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, Prozesse der Musikgeschichtsschreibung zu erkennen, zu reflektieren und begründete Positionierungen zwischen „Standard“ und „Vergessenem“ zu entwickeln. Sie können unterschiedliche historiografische Grundprinzipien angemessen anwenden, über den möglichen Abstand zwischen fachspezifischer Vertiefung und Relevanz für die Unterrichtspraxis reflektieren und haben ein Bewusstsein für eigene Perspektiven entwickelt. Sie sind in der Lage, musikhistorische und kulturwissenschaftliche Orientierungen in der aktuellen Lebenspraxis wirksam werden zu lassen und zur erinnernden Vergegenwärtigung musikalisch-kultureller Vergangenheit und Fremdheit beizutragen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die speziell der Rezeption Populärer Musik eigene individuelle Aneignung und den Umgang mit popkulturellen Zeichen als Weiterklärungs- bzw. -bewältigungsmöglichkeiten zu beschreiben und diese in den Kontext der eigenen persönlichen Erfahrung zu stellen. Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig mit kultur-, sozial- und medienwissenschaftlichen Werkzeugen bei der Analyse von musikalischen oder musikbezogenen Handlungen und Texten umzugehen. Sie besitzen die Fähigkeit, verschiedene Arten von Musik als Teil menschlicher Lebenszusammenhänge differenziert zu verstehen und verschiedene Funktionen von Musik zu begründen.				
3	Inhalte Die Studierenden beschäftigen sich vertieft mit ausgewählten Themen der Musikwissenschaft, wobei sie selbstständig Schwerpunkte in den Bereichen der Historischen, Systematischen Musikwissenschaft, der Theorie und Geschichte der Populären Musik sowie der Sound Studies setzen.				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen Benotete Modulabschlussprüfung in Anbindung an eines der Seminare. ³				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				

³ Eine der Modulabschlussprüfungen in den wissenschaftlichen Fächern des Master-Studiengangs (also Fachdidaktik/Musikpädagogik und Musikwissenschaft) ist mündlich, einer schriftlich abzulegen. Die mündliche Prüfung umfasst zwei Themen (in Absprache mit einer/m oder beiden Prüfenden) und wird im Zeitrahmen von 45 Minuten von zwei Prüfenden abgenommen. Diese Prüfungsform kann auch interdisziplinär (ein Thema aus der Fachdidaktik/Musikpädagogik, eines aus der Musikwissenschaft) abgelegt werden. Die schriftliche Prüfung ist in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten abzulegen.

	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 30% in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Christine Stöger
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul Vorbereitung Praxissemester GyGe

Titel des Moduls: Vorbereitung Praxissemester GyGe					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ZfL-VPS- GyGe	240 h	8 LP	2. Semester	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit*	Selbststudium	Gruppengröße
	Seminar Bildungswissenschaften		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Fachdidaktik Musik		20 h	30 h	max. 15
	Seminar Fachdidaktik 2		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Profillfach		10 h	40 h	max. 20
Modulabschlussprüfung				40 h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. • Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen. • Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse sowie durch die reflektierte Nutzung digitaler Medien weiterzuentwickeln. • an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken. • Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profillfach). <p>Im Fach Musik verfügen die Studierenden über die Kompetenz, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • für den jeweiligen Kontext stimmige Kriterien für die Qualität von musikbezogenen Arbeits- und Lernprozessen entwickeln und zur Beobachtung, Reflexion und Planung von Musikunterricht nutzen zu können. • aus der Fülle der Möglichkeiten ein dem eigenen Lern- und Interessesstand entsprechendes Thema für eine Erkundung wählen und entfalten zu können. • mit Hilfe ethnographischer Zugänge vermeintlich bekannte Vorgänge, Situationen und Strukturen des Musikunterrichts aus neuer Perspektive sehen zu können. • eine Auswahl von Methoden zur systematischen Beobachtung und Dokumentation von (insbesondere spezifisch musikbezogenen) Gruppensituationen einschätzen und flexibel anwenden zu können. 				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken bzw. der Fachdidaktik und der sonderpädagogischen Fachrichtung. 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profulfach. • Erarbeitung bzw. Bewusstmachung von Qualitätskriterien für musikbezogene Arbeits- und Lernprozesse (z.B. durch Videoanalysen, Fallarbeiten). • Beschäftigung mit bereits durchgeführten Praxiserkundungen zum Anknüpfen und zur Anbahnung eigener Fragestellungen. • Einführung in Methoden zur Beobachtung und Dokumentation speziell musikbezogener Arbeits- und Lernprozesse, die im Praxissemester beim Verfolgen der eigenen Erkundungsfrage genutzt werden können.
4	Lehr- und Lernformen Seminaristischer und projektorientierter Unterricht
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars Profulfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßiger Besuch der vier Seminare, bestandene schriftliche Prüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) --
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote 8/120
10	Modulbeauftragte:r Fakultätskoordinator:nnen im ZfL
11	Sonstige Informationen Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemester finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. * Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de

Pflichtmodul: Praxissemester GyGe

Titel des Moduls: Praxissemester GyGe					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	750 h	25 LP*	3. Semester**	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit*	Selbststudium	Gruppengröße
	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule		250 Std.	140 Std	variierend je nach Lernort
	Begleitung durch die HfMT oder die Universität		30 Std.	270 Std	max. 15
	Modulabschlussprüfung			60 Std	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ... <ul style="list-style-type: none"> • aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktik und die Bildungswissenschaften zu entwickeln. • vor dem Hintergrund didaktischer Modelle Studienprojekte durchzuführen und zu reflektieren. • ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung auf die eigenen Untersuchungen anzuwenden. • bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxi aufeinander zu beziehen. Lernort Schule / ZfsL Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • fachliches Lernen zu planen. Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen. • Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben. • Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren. • Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen. • über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln. 				
3	Inhalte des Moduls <u>Lernort HfMT (für den Fall, dass das Profulfach Musik gewählt wurde):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Auswertung eines individuellen Studienprojekts im Sinne des Forschenden Lernens (Betreuung in der Profilgruppe) • Fachdidaktische Begleitung im Profulfach Musik 				

	<p><u>Lernort Schule/ZfsL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführungsveranstaltungen durch ZfsL • begleitete Auseinandersetzung mit schulischen Handlungsfeldern • Bilanz- und Perspektivgespräch (ZfsL)
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht an der HfMT sowie im Rahmen des ZfsL; außerdem Hospitationen, Unterricht unter Begleitung (50-70 Unterrichtsstunden), davon ein- bis zwei Unterrichtsvorhaben im Fach (5-15 Unterrichtsstunden pro Unterrichtsvorhaben)</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Das Pflichtmodul Vorbereitung Praxissemester mit dem Profiffach Musik muss studiert sein</p>
6	<p>Form der Modulabschlussprüfung</p> <p>Kombinierte Prüfung:</p> <p>Das Studienprojekt wird auf Grundlage der Projektskizze aus dem Vorbereitungsmodul in geeigneter Form zusammenfassend dokumentiert, sowie in einem Vortrag mit Kolloquium präsentiert.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls Vorbereitung Praxissemester im Profiffach Musik, regelmäßige Teilnahme an der hochschulischen Begleitung und der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfsL, Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums, Führen des obligatorischen Portfolios, Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben, Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfsL), Dokumentation des Studienprojekts, bestandene kombinierte Prüfung über das Studienprojekt.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) --</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>12/120</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>FakultätskoordinatorInnen im ZfL</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Weitere Informationen zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de</p> <p>Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.</p> <p>* Der Workload des Praxissemesters beträgt einschließlich der Begleitung durch die Universität insgesamt 25 Leistungspunkte. Davon umfasst der universitäre Teil 12 Leistungspunkte und der schulpraktische Teil 13 Leistungspunkte.</p> <p>** Das Praxissemester beginnt in der Regel schon im Verlauf des 2. Semesters (vorlesungsfreie Zeit).</p>